

ORTSTAFELN bewegen



KÄRNTNER SEELE nicht mehr!

**Die Zeichen der Zeit stehen auf Völkerverständigung!
"SOZIALE NETZWERKE" im INTERNET lösen
Zeichen und Symbole der Vergangenheit ab.**

Die Zeiten, wo das kollektive Unterbewusstsein der Kärntner Seele in Aufruhr geriet, wenn es um die Ortstafelfrage ging, gehören der Vergangenheit an. Auch für etwaige Versuche, politische Wertschöpfung aus dem Thema zu ziehen, kann man schlicht und einfach sagen: „Bei diesem Thema ist für die Kärntner Seele die Luft draußen!“. Insbesondere die jüngeren Generationen regieren nicht mehr auf Zeichen und Symbole der Vergangenheit, die ihre Gegenwart im Zusammenleben mit den Nachbarn behindern, sie kommunizieren und interagieren in den grenzenlosen sozialen Netzwerken, die das kommunikative Vorspiel für lebendige Begegnungen zwischen Mensch und Mensch sind. Weder Statistiken noch so feingesponnene juristische Erkenntnisse interessieren die junge Generation, sie wollen lediglich ihre Zukunft selbstbestimmt und offen gestalten können.

Das Humaninstitut hat zum Thema Ortstafeln eine Reihe von Erhebungen über einen langen Zeitraum gemacht. Mediale Veranstaltungen zum Thema ergänzen den aktuellen Stand in der Ortstafelfrage mit entscheidenden Aussagen und Statements von Experten und Politikern. Die vorliegende Arbeit reiht sich in die bisherigen Erkenntnisse zur Ortstafelfrage bestens ein.

Untersuchungszeitraum: 12.07.2010 bis 21.07.2010

Stichprobe: Kärntenweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

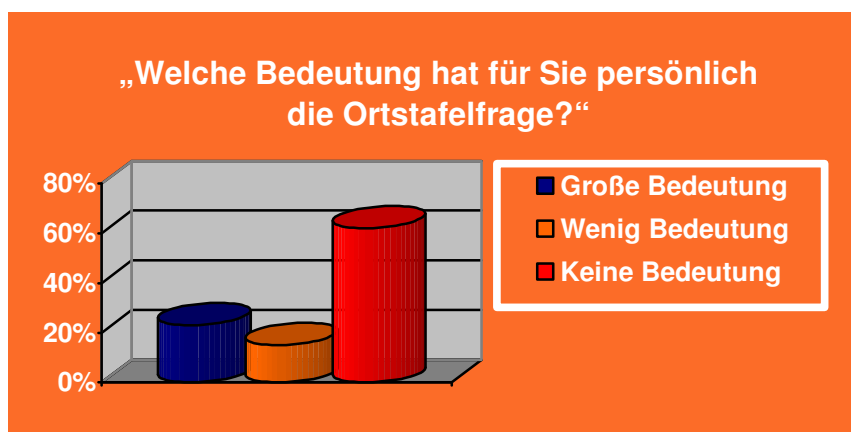
Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1a:

„Welche Bedeutung hat für Sie persönlich die Ortstafelfrage?“

Große Bedeutung	23%
Wenig Bedeutung	15%
Keine Bedeutung	62%



Frage 1b:

„Stören Sie zweisprachige Ortstafeln?“

JA	5%
NEIN	82%
WEIß NICHT	13%



Frage 2:

„Soll anlässlich der 90 Jahr Feierlichkeiten zur Volksabstimmung auch die Ortstafelfrage gelöst werden?“

JA	81%
NEIN	6%
WEIß NICHT	13%



Frage 3:

„Wer soll Ihrer Meinung nach die Ortstafelfrage lösen?“

Bundesregierung	12%
Landesregierung	77%
Bürger (Volksbefragung)	11%



Frage 4:

„Welche Kommunikationsmittel stehen Ihrer Meinung nach für eine harmonische Völkerverbindung?“
(Mehrfachnennung möglich)

Zweisprachige Ortstafeln	32%
Soziale Netzwerke	79%
Wirtschaftlicher und Kultureller Austausch	64%
Städtepartnerschaften	51%



TIEFENPSYCHOLOGISCHE ANALYSE

Tiefen - Interviews:

(n=60 Kärntner [inkl. Kärntner Slowenen]
Qualitative Analyse = Inhaltsanalyse)

Frage 5: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Was bedeutet für Sie zeitgemäße KOMMUNIKATIONSKULTUR und gelebte Nachbarschaft?“

(Mehrfachnennung möglich)

Sprache der Nachbarn respektieren	73%
Sprache der Nachbarn verstehen	41%
Aktiven Dialog live und in sozialen Netzwerken pflegen	91%
Sich gegenseitig unterstützen und zusammenarbeiten	95%

„Was bedeutet für Sie zeitgemäße KOMMUNIKATIONSKULTUR und gelebte Nachbarschaft?“



KÄRNTNER SEELE heute und gestern:

Eine Rückschau auf die Kultveranstaltung in Keutschach mit Erwin Ringel vor 25 Jahren auf www.carinthia-tv.at >>